

Ostern entgegen

Schau genau – trägt der Schein

Oft gehen wir durch unseren Alltag und beurteilen Menschen und Situationen rein äusserlich. Wir entscheiden blitzschnell, ob uns jemand sympathisch ist oder nicht. Wir begegnen ihnen mit Vorurteilen, ob positiv oder negativ. Allzu schnell sind wir dabei, Menschen nach ihren Äusserlichkeiten zu verurteilen. Wir sehen sie zwar mit den Augen, aber sobald sie an uns vorbeigelaufen sind, haben wir sie auch wieder vergessen.

Anders ist das mit den Menschen, die uns vertraut sind. Der Fuchs vom »kleinen Prinzen« würde sagen: »Sie haben uns gezähmt«. Unsere Familie und unsere Freunde bedeuten uns viel. Wir sehen sie nicht nur mit den Augen an, sondern mit dem Herzen. Wir mögen sie, wir ärgern uns über ihre Eigenheit, über ihre Laune. Wir streiten mit ihnen und vertragen uns wieder, und wir sind traurig, wenn sie nicht da sind. Wir alle aber, haben unsere eigene Geschichte.

Vorurteile

- ❖ Habt ihr schon mal erlebt, dass jemand gegen euch Vorurteile hatte?
- ❖ Wo habt ihr selbst schon Vorurteile gehabt?
- ❖ Haben sich diese Urteile noch mal geändert? Wie ist das passiert?

Das Zitat aus »Der kleine Prinz« fordert heraus, es anders zu machen.
«Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.» (Der kleine Prinz von Antoine de Saint-Exupéry)

Oder der Bibelvers aus dem Brief an die Epheser 1,18

Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr berufen seid.

Die Heilung eines Blinden bei Jericho

Markus 10,46-52

Da sagte Jesus zu ihm: Geh! Dein Glaube hat dich gerettet. Im gleichen Augenblick konnte er sehen und er folgte Jesus auf seinem Weg nach.

Schauen wir genau hin

oder

trägt der Schein?